

Neues Dorfcafé ist Treffpunkt für die Oberelberter

Infrastruktur Gemeinde und Pächterin des Dorfladens schaffen zusätzliches Angebot

Von unserem Redakteur
Thorsten Ferdinand

■ **Oberelbert.** In der Oberelberter Stelzenbachhalle gibt es seit einigen Tagen ein neues Dorfcafé. Der gemütliche Treffpunkt, der mit dem Dorfladen verbunden ist, wurde von der Ortsgemeinde und Pächterin Carmen Pollmann gemeinsam realisiert. Die Oberelberter und ihre Gäste haben nun die Möglichkeit, zu den Öffnungszeiten des Dorfladens auch Kaffee und Kuchen zu genießen.

Angeboten wurden diese Waren als Mitnahmeartikel zwar bereits zuvor. Nun aber gibt es einen ansprechend dekorierten Raum mit 22 Sitzplätzen, in den man einkommen kann. Die Wände zieren mehrere historische Bilder aus dem Dorfleben, die es als Geschenk zur Eröffnung von der Gemeinde gab.

22

Plätze bietet das neue Dorfcafé. Bei schönem Wetter gibt es weitere Sitzmöglichkeiten im Freien.

Die Räumlichkeiten wurden bis Ende Juni von der Nassauischen Sparkasse genutzt, erklärt Ortsbürgermeister Karl Jung im Gespräch mit unserer Zeitung. Als die Bank ihre kleine Filiale in Oberelbert aufgab, machte die Gemeinde aus der Not eine Tugend: Mit Carmen Pollmann konnte schnell eine Vereinbarung über eine Erweiterung der Ladenfläche getroffen werden. Die Umbau- und Einrichtungskosten von 6000 bis 7000 Euro teilten sich die Pächterin und die Gemeinde auf. Im Juli wurde der Durchbruch zwischen dem Dorfladen und dem ehemaligen Naspasraum vorgenommen. Bis Mitte August folgten die Elektroarbeiten und der Innenausbau, sodass das Dorfcafé zur Kirmes feierlich eröffnet werden konnte.

Die Resonanz an den ersten Tagen war sehr gut, berichten Pollmann und Jung. „Das Café ist so gestaltet, dass man sich wohlfühlen kann“, meint der Ortschef. Die Kuchen und Teilchen bezieht die Pächterin von der Mühlenbäckerei und kann so täglich eine frische Auswahl bieten. Zu besonderen Anlässen wie zum Beispiel der Kirmes will die Pächterin auch an einem Samstag- oder Sonntagnachmittag Kaffee und Kuchen anbieten.



Zur Eröffnung des Dorfcafés in Oberelbert übereichte Ortsbürgermeister Karl Jung einige historische Bilder aus dem Dorfleben an Pächterin Carmen Pollmann. Der in den Dorfladen integrierte Treffpunkt in der Stelzenbachhalle wird bereits gut angenommen.

Foto: Thorsten Ferdinand

ten. Grundsätzlich gelten aber weiterhin die bewährten Öffnungszeiten des Dorfladens.

Das Dorfcafé ist derweil ein weiterer Schritt, um die Lebensqualität in der 1150-Seelen-Gemeinde zu steigern. Vor 20 Jahren gab es dort praktisch keine Infrastruktur mehr. Nach dem Bau der Stelzenbachhalle, die Oberelbert gemeinsam

mit der katholischen Kirchengemeinde realisiert hat, konnten dort unter anderem der Dorfladen und eine Gaststätte angesiedelt werden. Inzwischen steuern sogar immer mehr Menschen aus den Nachbarorten Oberelbert an, um die dortigen Angebote zu nutzen, freut sich der Ortsbürgermeister. Ein weiterer Meilenstein in der Dorf-

kernentwicklung steht indes schon in wenigen Wochen an: Dann soll der Spatenstich für das Seniorenwohnprojekt neben der Stelzenbachhalle erfolgen, das Investor Konstantin Hartenstein in Absprache mit der Gemeinde baut. Es wird nach derzeitigem Stand 22 Plätze haben und voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 fertig

sein. Ein Pflegedienst soll als Kooperationspartner eingebunden werden. Auf der Zielgeraden sind nicht zuletzt die Umgestaltungsmaßnahmen im Außenbereich. Dort soll die Dorfbank noch fertiggestellt werden, berichtet Jung. Die Ideen für diese Projekte entstanden bei der Dorfmoderation in den Jahren 2011 und 2012.